

[Ebook pdf] Das Glück am Ende des Ozeans

Das Glück am Ende des Ozeans

Von Ines Thorn

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #69213 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-12-18 Erscheinungsdatum: 2015-12-18 File Name: B00X4UNKRI | File size: 21.Mb

Von Ines Thorn : Das Glück am Ende des Ozeans before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das Glück am Ende des Ozeans:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Unterhaltungsroman mit realen historischen Anknüpfungspunkten Von nigma Zum Inhalt Im Jahr 1876 lernen sich auf der Fahrt nach New York drei junge Frauen gänzlich verschiedener Herkunft kennen. Die für Mathematik und Ingenieurwissenschaft begeisterte Annett ist auf dem Weg zu Washington und Emily Roebling, die

als Erbauer der Brooklyn Bridge tätig sind. Annett will dort als Assistentin arbeiten und träumt davon, in Amerika eine Ausbildung machen zu können, wie sie ihr als Frau in der deutschen Heimat verwehrt bliebe. Susanne, die aus einer römischen Familie stammt, wurde von ihren Eltern kurzerhand mit einem Knecht verheiratet. Ihr Mann drangsaliert sie permanent, sie hat bereits einen Großteil ihrer Selbstachtung verloren und die Hoffnung auf ein besseres Leben in Amerika schon aufgegeben. Gottwitha ist eine Amische. Nachdem sie in den Augen ihrer Eltern Schande über die Familie gebracht hat, wird sie nach Amerika geschickt, um dort einen Mann ihrer Glaubensgemeinschaft zu heiraten und das Leben einer gehorsamen und gottesfurchtigen amischen Ehefrau zu führen. In Amerika angekommen, schlagen die drei Frauen unterschiedliche Wege ein, sie bleiben aber in Kontakt und durch ein einschneidendes Ereignis untereinander zutiefst verbunden.

Beurteilung Die auf dem stimmungsvollen Cover dargestellte berfährt auf dem Schiff nimmt nur wenig Raum in diesem Roman ein. Der größte Teil beschäftigt sich in drei einander stetig abwechselnden Handlungssträngen mit dem Leben der drei Frauen in Amerika. In der Erzählung über Annett erfährt der Leser Wissenswertes über den Bau der damals einzigartigen Brooklyn Bridge, an dem - aufsehenerregend für die damalige Zeit - eine Frau, Emily Roebling, entscheidenden Anteil hatte. Die Ereignisse im Zusammenhang mit dieser neuen technischen Errungenschaft sind gut recherchiert und sehr fesselnd. Der Handlungsstrang um Susanne führt weit nach Westen ins Goldgrubegebiet nach Montana. Dort versucht Susanne für sich und ihr unterwegs im Planwagen geborenes Kind eine Zukunft aufzubauen. Der dritte Erzählstrang um Gottwitha ermöglicht dem Leser einen faszinierenden Einblick in das Leben der Amischen in Pennsylvania. Bei allen drei Geschichten ist der Kampf der Frauen um mehr Freiheiten und Selbstverwirklichung der gemeinsame Nenner, im Fall Gottwithas geht es nicht nur - wie bei ihren beiden Reisegefährtinnen - um die Befreiung von einem dominanten Mann, sondern noch zusätzlich um die Befreiung aus dem Korsett eines äußerst restriktiven religiösen Regelkanons. Die Charaktere der drei Protagonistinnen sind detailliert und glaubwürdig ausgearbeitet. Die Handlung ist manchmal ein wenig konstruiert (ein sehr seltsamer Zufall gegen Ende des Romans) und weckt beim Leser gelegentlich Verwunderung: Die Auswandererschiffe des 19. Jahrhunderts führen nicht ab Bremen, wie es im Roman dargestellt wird, sondern ab Bremerhaven und eine Reise von Bremerhaven nach New York dauerte mit einem Dampfschiff auch keine zwölf Wochen. Ungeachtet dieser für die Handlung nicht so relevanten Ungereimtheiten bietet der Auswanderer-Roman jedoch mit seinen wechselnden Handlungssträngen mitsamt Cliffhängern am Ende der Kapitel und mit seiner flüssigen und anschaulichen Erzählweise spannende Unterhaltung.

Fazit Ein gelungener Unterhaltungsroman mit realen historischen Anknüpfungspunkten (Bau der Brooklyn Bridge, Leben der Amischen). Eine empfehlenswerte Lektüre für gemütliche Lesestunden!

5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Drei Frauen - drei Leben** Von Ines Thorn, Autorin historischer Unterhaltungsromane, in Wolgatchter Ende des achtzehnten Jahrhunderts drei junge Frauen auf ihrem Weg nach Russland begleitet hat, nimmt sie in ihrem neuesten Schmöker *Das Glück am Ende des Ozeans* ihre Leserinnen mit auf den Weg nach Westen. Ziel ist Amerika, für viele das gelobte Land, in dem alles möglich ist. Wir schreiben das Jahr 1876. Auf einem Auswandererschiff, das sich von Bremen aus auf die große Fahrt ins Ungewisse macht, bringt der Zufall die drei jungen Frauen Annett, Gottwitha und Susanne zusammen, die hoffen, in Amerika ihr Glück zu finden. Ihre Ausgangsvoraussetzungen und Motivationen sind sehr unterschiedlich, und freiwillig macht sich eigentlich nur Annett auf die Reise. Sie ist auch die einzige, die in der neuen Welt bereits eine Unterkunft und eine Anstellung erwartet. Die junge Frau, die sich so untypisch für die Ingenieurwissenschaften begeistert, träumt von einer richtigen Ausbildung, einem Studium, und soll Emily und ihren kranken Mann Washington Roebling bei einem Projekt unterstützen, das die Welt noch nicht gesehen hat. Sie wollen gegen alle Widerstände eine riesige Hängebrücke über den East River bauen, der die New Yorker Stadtteile Manhattan und Brooklyn verbindet, und dabei benötigen sie jede Hilfe, die sie bekommen können. Gottwitha und Susanne hingegen sind nicht freiwillig auf dem Schiff, sondern müssen sich, wie in dieser Zeit üblich, männlichem Diktat fügen. In Gottwithas Fall hat deren Vater, ein strenggläubiger Amisch, entschieden, seine Tochter mit einem Glaubensbruder in Pennsylvania zu verheiraten, und der hochschwangeren Susanne bleibt keine andere Wahl, als ihrem nichtsnutzigen und gewalttätigen Ehemann auf der Reise gen Westen in eine hoffentlich bessere Zukunft zu folgen. Es sind drei Einwandererschicksale, die Ines Thorn in *Das Glück am Ende des Ozeans* beschreibt, wobei die historischen Bezüge der Bau der Brooklyn Bridge, der Goldrausch im Westen und das Leben der religiösen Gemeinschaft der Amischen sind. Aus wechselnden Perspektiven nimmt sie den Weg und das Schicksal der jeweiligen Protagonistin unter die Lupe und füllt es mit historischen Fakten, die in den jeweiligen Kontext passen. Gleichzeitig beschreibt sie aber auch die allmählichen Emanzipationsversuche dieser Frauen, die nicht mehr gewillt sind, sich fremdbestimmen zu lassen, sondern ihr Schicksal in die eigenen Hände nehmen. Die Autorin schafft es, die Atmosphäre der verschiedenen Lebensräume anschaulich zu transportieren: das hektische Leben am Kai nach der Ankunft, die römische Umgebung in dem Elendsviertel Five Points sowie das karge Leben in der Amischgemeinde. Natürlich ist die Geschichte vorhersehbar, nicht sonderlich anspruchsvoll und ohne Frage oft sehr klischeehaft. Aber gerade das ist es, was die weibliche Leserschaft erwartet, wenn sie zu einem historischen Schmöker greift: für einige Stunden in eine andere Zeit eintauchen und sich gut unterhalten lassen.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Der amerikanische Traum - Unterhaltsamer, abwechslungsreicher Einwanderungsroman über Trüme, Kampf und Entbehrungen** Von Happy End Bcher - Nicole In Amerika wollen sie ihr Glück finden; doch Annett, Susanne und Gottwitha, werden gleich zu Beginn ihrer Schiffsreise auf eine harte Probe gestellt. Annett und

Gottwitha werden Zeugen, wie der Ehemann der schwangeren Susanne gewalttätig gegen seine Frau wird. Eigentlich wollen sie der Frau in Bedrögnis nur helfen, doch bei dem Gerangel auf dem Schiffsdeck, mit den Frauen, geht der Ehemann schließlich von Bord und ertrinkt in den Fluten. Alle drei schwören sich Stillschweigen über die Angelegenheit zu bewahren, doch sie bemerken nicht, dass noch eine vierte Person Zeuge der Tat wird. In Amerika angekommen, trennen sich die Wege der drei Frauen. Susanne hat Glück im Unglück, als sie eine Handvoll Prostituierte kennen lernt, die sich ihr gegenüber zuerst freundlich zeigen und sie schließlich mitnehmen auf ihre beschwerliche Reise durch den Wilden Westen ins Goldsuchergebiet, wo die Frauen in Zukunft ihr Geld verdienen möchten. Annett dagegen hat große Pläne. Sie will Karriere machen, doch selbst im Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist das gar nicht so einfach, denn die Herren der Schöpfung wollen nicht so einfach ablassen von ihren Vorurteilen einer Frau gegenüber und wehren sich zum Teil mit Händen und Füßen dagegen, dass die Stellung der Frau sich unaufhörlich verändert. Zu diesen Männern gehört auch ein Journalist, der sich ausgerechnet in Annett verliebt. Gottwitha dagegen soll in Pennsylvania verheiratet werden. Mit einem ihr unbekanntem Mann aus der Amish-Gemeinde. Samuel entpuppt sich als zuerst wortkarger Mensch und auch seine Mutter ist eine kalte und hartherzige Frau, die es dem frisch vermählten Ehepaar nicht leicht macht. Als die Situation eskaliert, flieht Gottwitha und wird darauf gleich von der Gemeinde verstoßen. Samuel, der kurz zuvor schwer verletzt wurde, scheint Gottwithas Schicksal nicht zu kümmern und so ist die junge Frau zum ersten Mal in ihrem Leben auf sich allein gestellt und muss so einiges, was ihr von Seiten der Gemeinde, seit Kindertagen beigebracht wurde, hinterfragen; mehr noch, sie reift an ihrem Schicksalsschlag, kann Samuel jedoch nicht vergessen. Ich hatte das Glück am Ende des Ozeans bereits eine Weile auf meinem SUB liegen, weil ich eine ganze Weile nicht in der richtigen Stimmung für einen historischen Roman war, doch ich bin, nun nach dem Lesen, sehr froh, der Geschichte endlich eine Chance gegeben zu haben, da Ines Thorn einfach eine gute Erzählerin ist. Ihr Schreibstil ist dabei sehr eingängig und lebendig, so dass Fans des historischen Unterhaltungsromans a la Iny Lorentz Co. hier ganz auf ihre Kosten kommen. Die Einwanderungsstory wird aus der Sicht dreier Frauen erzählt, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Einzig die Hoffnung auf ein besseres Leben in Amerika eint Annett, Susanne und Gottwitha und alle drei müssen auf ihrem Weg viele Male über sich selbst hinauswachsen und sich zum Teil neu erfinden, um bestehen zu können. Während Annetts Werdegang nicht allzu dramatisch ausfällt, da ihre Lebensgrundlage nie gefährdet ist, erwischt es besonders Susanne und Gottwitha sehr arg. Und gerade Susannes und Gottwithas Geschichten haben mich vielleicht aus diesem Grunde auch etwas mehr interessiert und gefesselt, so dass ich mich dabei ertappt habe, Annetts Werdegang etwas zu überfliegen. überhaupt hat mich diese Protagonistin ein wenig zwiespältig zurückgelassen. Ich fand sie in ihrer Einstellung zwar erfrischend modern und zielstrebig, aber auch ein wenig unsympathisch und zickig, was auch für ihren Journalisten galt. Dennoch wurden die Einflechtungen über Annetts beruflichen Hintergrund, den Bau der Brooklyn Bridge, spannend erzählt, so dass dem Roman ohne Annetts Story womöglich auch das gewisse Etwas gefehlt hätte. Susannes Erlebnisse im Wilden Westen und Gottwithas Alltag in der Amish-Gemeinde, fand ich sehr packend und abwechslungsreich erzählt, so dass ich den immerhin 428 Seiten langen Roman, leider innerhalb weniger Stunden ausgelesen hatte. Man mag vielleicht kritisieren, dass sich am Ende alles ein wenig zu harmonisch ins Gesamtgebilde fügt, für die Protagonisten des Romans; und den Figuren noch ein wenig mehr Tiefgang auf dem Leib geschrieben hätte werden können (etwa als Susanne sich in ihren Cowboy verliebt; mehr gemeinsame Gespräche hätten diesbezüglich Wunder gewirkt), doch diese kleinen Kritikpunkte, schmolten meine Lesevorgänge kaum, da die Autorin sich dafür viel Mühe dabei gegeben hat, die Trüme und Hoffnungen ihrer Heldinnen in den Fokus zu stellen. Kurz gefasst: Der amerikanische Traum- Unterhaltungsroman über Trüme, Kampf und Entbehrungen Eine Rezension von Happy-End-Buecherde (NG)

Kurzbeschreibung Eine farbenprächtige Auswanderer-Saga über drei Frauen und ihren Weg zum Glück in Amerika
Bremen, 1876: Drei Frauen gehen an Bord eines transatlantischen Dampfschiffes. Jede mit einem Traum im Herzen, jede in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Während der Fahrt nach New York werden sie zu Freundinnen. Als die schwangere Susanne während einer stürmischen Nacht in Not gerät, eilen ihr die anderen zu Hilfe. Danach ist nichts mehr, wie es war und ihre Schicksale sind für immer verbunden. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten angekommen, muss jede der Frauen lernen, dass man auch hier hart für seine Trüme arbeiten muss. Dann taucht ein Fremder auf, der behauptet, ihr dunkles Geheimnis zu kennen. Und plötzlich steht alles, wofür sie gekämpft haben, auf dem Spiel. Pressestimmen Ines Thorn ist eine leidenschaftliche Geschichtenerzählerin. (Frankfurter Rundschau)
Kurzbeschreibung Eine farbenprächtige Auswanderer-Saga über drei Frauen und ihren Weg zum Glück in Amerika
Bremen, 1876: Drei Frauen gehen an Bord eines transatlantischen Dampfschiffes. Jede mit einem Traum im Herzen, jede in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Während der Fahrt nach New York werden sie zu Freundinnen. Als die schwangere Susanne während einer stürmischen Nacht in Not gerät, eilen ihr die anderen zu Hilfe. Danach ist nichts mehr, wie es war und ihre Schicksale sind für immer verbunden. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten angekommen, muss jede der Frauen lernen, dass man auch hier hart für seine Trüme arbeiten muss. Dann taucht ein Fremder auf, der behauptet, ihr dunkles Geheimnis zu kennen. Und plötzlich steht alles, wofür sie gekämpft haben, auf dem Spiel.

dem Spiel